

4. Europäisches Geschichtsforum

1914-2014: Geschichte im Dienst von Krieg und Propaganda

Donnerstag, 13. November 2014, 9.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 14. November 2014, 9.30 – 17.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin-Mitte

100 Jahre nach Beginn des Ersten und 75 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkrieges finden vielerorts in Europa Gedenkveranstaltungen statt, Kriegs- und Antikriegsfilme werden im Fernsehen gezeigt, neue Ausstellungen zu Teilaspekten der Jahrestage konzipiert und eröffnet. Die Jahreszahl zwingt gleichsam zur Befassung mit der Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sie bietet jedoch zugleich Anlass, sich mit der Instrumentalisierung von historischen Narrativen durch Gewaltpolitik und Propaganda auseinanderzusetzen.

Leider liefert dafür im Gedenkjahr selbst die Ukraine-Krise reichlich Anschauungsmaterial. Doch auch auf dem Westbalkan ist das Schicksalsjahr 1914 offenkundig noch so präsent, dass es erneut zum Gegenstand propagandistischer Kontroversen werden kann.

Das Europäische Geschichtsforum 2014 beleuchtet aktuelle geschichtspolitische Kontroversen in Ost- und Südosteuropa und analysiert verschiedene Beispiele propagandistischer Geschichtsdarstellung. Zugleich dient es dem internationalen Austausch und der gegenseitigen Beratung zur Frage, wie sich unabhängige Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik gegen Propaganda zur Wehr setzen kann, insbesondere im Umgang mit modernen Kommunikationsmedien.

Die von der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrem russischen Partner, dem Wissenschaftlichen Informationszentrum Memorial, gemeinsam begonnene Initiative „Europäisches Geschichtsforum“ hat das Ziel, v.a. jüngeren Historikerinnen und Historikern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Museen, Medien und Nichtregierungsorganisationen aus Ost-, Südost- und Westeuropa die Gelegenheit zum Austausch zu geben. So soll ein gesamteuropäischer Diskurs zu Erinnerungskulturen und Geschichtspolitik vorangebracht werden. Das Forum richtet sich zugleich an alle, die sich beruflich, ehrenamtlich oder privat kritisch mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts und ihrer Vermittlung beschäftigen.

Die Plenarsitzungen (Foren) werden in Deutsch, Russisch und Englisch mit Simultanübersetzung angeboten, die Arbeitsgruppen zum Teil nur zweisprachig deutsch-russisch bzw. englisch-russisch.

Programm

Donnerstag, 13. November 2014

- 09.00 Anmeldung
- 09.30 Begrüßung
Walter Kaufmann, Heinrich-Böll-Stiftung Berlin, **Arsenij Roginskij**, Memorial Moskau
- 10.00 Einführungsvortrag: **Ein Krieg ohne Ende. Instrumentalisierungen der Wissenschaft in Ostmitteleuropa seit 1914**
Dr. Maciej Górný, Deutsches Historisches Institut Warschau
- Nachfragen und Diskussion
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Forum 1: Westbalkan**
- Dubravka Stojanović**, Historikerin, Universität Belgrad: Wie in den 80ern die Geschichte von 1914 in Literatur und Theater uminterpretiert wurde - und das Feld für die Kriege der 90er bereitete
- Amir Duranović**, Universität Sarajewo: Die Debatte zu 1914 in Bosnien-Herzegowina und ihre aktuellen politischen Implikationen
- Nicolas Moll**, Historiker, Sarajewo/Paris: Geschichtswissenschaft in Postkonfliktregionen: Die Kriege der 1990er Jahre zwischen Aufarbeitung und Nicht-Aufarbeitung in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens
- Moderation: **Maria Glišić**, Heinrich-Böll-Stiftung Belgrad
- 13.30 Mittagspause
- 14:30 – 17:30 **Abfahrt zu drei Exkursionen**
1. **Militärhistorisches Museum in Gatow**, Führung über Neukonzeption und geschichtsdidaktische Herangehensweise der Bundeswehr heute, Hauptmann **Jan Behrendt** (per Reise-Mini-Bus ab Stiftung), englisch - russisch
 2. „Der Stellungskrieg der Denkmäler“: Führung über den **Neuen Garnisonsfriedhof Berlin** mit Kunsthistoriker **Christian Saehrendt**, (mit BVG) deutsch - englisch
 3. Betrachtung/Begehung des **Sowjetischen Ehrenmals in Berlin Treptow**: Großer Vaterländischer Krieg vs. „wilde“ Kriege ohne Helden. Kontrastierung mit **Jan C. Behrends**, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (mit BVG); deutsch – russisch

- 17:30 – 19:00 **Plenum: Reflexion der nachmittäglichen Exkursionen**
- Kurzberichte:
- Malkhaz Saldadze**, Heinrich-Böll-Stiftung Tbilisi
Iuliia Popova, Heinrich-Böll-Stiftung Kiew,
Nuria Fatykhova, Heinrich-Böll-Stiftung Moskau
- Moderation: **Amela Sejmenović**, Heinrich-Böll-Stiftung Sarajevo
- 19:00 – 21:00 Abendessen und Programm auf der Schäfchentreppe (englisch-russisch konsekutiv)
- Margaryta Gontar**, Website Stopfake.org, Ukraine
- Moderation: **Iuliia Popova**, Heinrich-Böll-Stiftung Kiew

Freitag, 14. November 2014

- 09:30 - 11:30 **Forum 2: Osteuropa**
- Nikita Sokolov**, Historiker, Chefredakteur der Zeitschrift „Otechestvennye zapisi“, Moskau: Der 1. Weltkrieg im Wandel der russischen Wahrnehmung
- Volodymyr Masliychuk**, Historiker/Redakteur von historians.in.ua, Charkiw: Stepan Bandera in zeitgenössischer Sicht in der Ukraine (2013-2014)
- Gasan Gusejnov**, Staatliche Moskauer Universität für Wirtschaft: Geschichts-Propaganda in der Ukraine-Krise
- Moderation: **Irina Sherbakova**, Memorial Moskau
- 11:30 Kaffeepause
- 12:00 - 13:30 **Arbeitsgruppen: Auseinandersetzung mit Geschichtspropaganda – Möglichkeiten und Erfahrungen**
- Leitfragen:
1. Woran (und wie) ist Propaganda zu erkennen?
 2. Welche Spielräume für die Auseinandersetzung mit (staatlicher) Propaganda bestehen unter Bedingungen von Unfreiheit, staatlicher Medienkontrolle und in Nachkriegsgesellschaften?
 3. Wie kann historische Aufklärung populär gemacht werden?
- AG1: Möglichkeiten/Best-Practice-Erfahrungen im Bereich Schule und Jugendarbeit (deutsch-russisch-englisch simultan)**
- Impulse:
- Amir Duranović**, EUROCLIO - HIP (Europ. Geschichtslehrerverband)
- Natalia Kolyagina**, Memorial Moskau: www.uroki.istorii.ru
- Nikola Milikić**, Belgrad, Vorstellung des <http://www.cdsee.org/projects/jhp> /Joint history project
- Moderation: **Gudrun Fischer**, Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

AG2: Möglichkeiten/Best-Practice-Erfahrungen im künstlerischen Bereich (Film, Theater, Literatur) **(englisch-russisch)**

Impulse:

Nihad Kreševljaković , Sarajevoer Kriegstheater SARTR, Sarajevo

Nađa Bobičić, Literatur- und Theaterkritikerin, Belgrad

Anton Dubin, Memorial Moskau

Moderation: **Nina Happe**, Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

AG3: Möglichkeiten/Best-Practice-Erfahrungen im Internet/soziale Medien (englisch-russisch)

Impulse:

Natalia Konradova, Journalistin, Moskau

Aleksandar Todosijević, Belgrad, Lehrer und Initiator des Blogs "Lehrsaal Geschichte"

<http://ucionicaistorije.wordpress.com/>

Nedim Jahić, Youth Initiative for Human Rights, Sarajevo

David Kopaliani, SOVLAB, Tbilisi

Moderation: **Kyryl Savin**, Heinrich-Böll-Stiftung Kiew

13.30 Mittagessen

14:30 – 16:00 **Forum 3: Strategien der (Gegen-) Aufklärung**

Berichte aus den AGs, Diskussion: Ideen und Inspiration

Moderation: **Jens Siegert**, Heinrich-Böll-Stiftung Moskau

16:00 Kaffeepause

16:30 Resümee

17:00 Ende der Tagung